

**Grußwort von AV Poth zum 10. Malteser Fachkongress**  
**am 30. Oktober 2010 in Euskirchen**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

stellvertretend für unseren Landrat Günter Rosenke heiße ich Sie alle ganz herzlich hier im Kreishaus in Euskirchen willkommen.

Wir, die Mitarbeiter des Kreises Euskirchen, sind besonders stolz darauf, dass Sie Ihren Jubiläumsfachkongress der Malteser im Erzbistum Köln bei uns in Euskirchen abhalten.

Das bedeutet für uns zum einen, dass sich der Kreis Euskirchen nicht hinter den vorherigen Austragungsorten der alle zwei Jahre stattfindenden Kongresse (wie zum Beispiel Bonn oder Neuss) verstecken muss.

Zum anderen erfährt aber gerade die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Malteser Hilfsdienstes hier vor Ort geleistete Arbeit eine große Wertschätzung dadurch, dass Sie das Kreishaus als Austragungsort gewählt haben.

Der diesjährige Fachkongress steht unter dem Motto "Gut vorbereitet sein". Als ich mir Gedanken über die Arbeit der Malteser im Allgemeinen und über die Fachkongresse im Speziellen machte, fiel mir direkt ein markiges Zitat des alten chinesischen Philosophen Lao -Tse ein:

"Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück".

Und genau das ist es auch, was den Dienst der Malteser, nicht nur hier im Kreis Euskirchen, sondern deutschland- und sogar weltweit ausmacht: Die hervorragende Arbeit, die die Mitarbeiter der Malteser in vorbildlicher Manier tun, ist nur möglich durch eine qualifizierte Schulung.

Damit die Mitarbeiter aber in der konkreten Situation die richtige Hilfsmaßnahme ergreifen können, ist es erforderlich am Ball zu bleiben und das entsprechende Wissen präsent zu haben.

Die Diözesanschule der Malteser in Bonn bietet ein umfassendes Spektrum an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für Rettungshelfer, Rettungssanitäter und Rettungsassistenten.

Auch im Katastrophenschutz sowie im Führen von KFZ im Malteser Hilfsdienst kann man sich dort schulen lassen.

Der Malteserhilfsdienst hier in Euskirchen bietet Schnellkurse zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen, etwas umfangreichere Erste Hilfe - und Erste Hilfe Auffrischungs-

kurse. Daneben werden spezielle Kurse für Erste Hilfe am Kind sowie Pflegekurse für ältere Menschen angeboten.

Neben dem ständigen Aus- und Weiterbildungsangebot an den verschiedenen Stationen im Erzbistum Köln rudern Sie,

liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Malteser Hilfsdienstes

vor allem durch Veranstaltungen wie die heutige kräftig gegen den Strom.

Sie haben bei der Auswahl der Programmpunkte darauf geachtet, dass einerseits aktuelle Entwicklungen im Bereich des Rettungsdienstes im Vordergrund stehen; andererseits soll auch der Bezug zu Großschadensereignissen, wie wir sie leider immer wieder erleben, nicht in Vergessenheit geraten.

Ein weiteres Ziel der alle 2 Jahre stattfindenden Fachkongresse ist es, die Zusammenarbeit zwischen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern zu fördern. Wie ich erfahren habe, nutzen gerade die ehrenamtlich Tätigen diese Kongresse um sich fachlich weiterzubilden.

Und da sind Sie bei uns in Euskirchen auch genau an der richtigen Stelle. Das kommende Jahr wird bei uns im Kreis als Jahr des Ehrenamtes begangen. Es soll besonders auf diejenigen hingewiesen und die Arbeit derjenigen gewürdigt werden, die aus eigenem, inneren Antrieb Gutes tun ohne dafür in Geld entlohnt zu werden.

Die Qualität der ehrenamtlichen Hilfe steht und fällt aber in besonderem Maße mit der Qualität der Aus- und Fortbildungsangebote. Nur die ständige Aus- und Weiterbildung sowie die nötigen praktischen Erfahrungen gewährleisten, dass der bestehende hohe Qualitätsstandard beibehalten werden kann. Ohne selbst vom Fach zu sein und ohne mir eine fundierte Meinung hierüber bilden zu können, sprechen hier die Zahlen der Vergangenheit für sich.

So liegen die Teilnehmerzahlen der Fachkongresse seit 1991 bei konstant um die 400. Daraus wird deutlich, dass Ihre Mitarbeiter die Aufgaben als Ehrenamtler nicht nur wahr- sondern auch ernst nehmen.

Insbesondere ist dies wichtig für die Bewältigung von künftigen Großschadensereignissen mit einer hohen Anzahl an Verletzten. Hierfür wird man auch in Zukunft auf die Mithilfe von gut ausgebildeten, ehrenamtlich helfenden Maltesern angewiesen sein.

Wenn ich also heute hier in Ihre motivierten Gesichter blicke, das Programm und die Teilnehmerzahlen dieser Veranstaltung berücksichtige und das als überdurchschnittlich zu bezeichnende Engagement der Hilfsorganisationen im Kreis Euskirchen mir vor Augen führe, dann komme ich zu dem einen Schluss:

Die Malteser dieser Region rudern beständig gegen den Strom. Ich habe keine Angst davor, dass Sie in absehbarer Zeit zurücktreiben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen lehrreichen Verlauf dieses Kongresses, damit Sie in Zukunft "gut vorbereitet" sind wenn es drauf ankommt.

